

Mittendrin statt außen vor

Schauspieler der Lebenshilfe haben
mit ihrem Auftritt jetzt auch
die Landfrauen aus Kirchzellern begeistert

Kirchzellern. „Integration – Landfrauen schaffen Begegnungen“ ist das Dreijahresmotto der niedersächsischen Landfrauen. Das Zugehen auf andere und ein Miteinander zu schaffen, sind dabei auch die Leitmotive der Kirchzellerner Landfrauen.

Deshalb haben diese die Theatergruppe „Die Weltenbrecher“ eingeladen. Das Ensemble besteht aus Menschen mit Handicap, die in Werkstätten der Lebenshilfe Lüneburg-Harburg arbeiten. Durch die Spendeneinnahmen des Abends können die Landfrauen diese Arbeit mit 750 Euro unterstützen.

„Uns ist es besonders wichtig, Kontakte zu benachteiligten Gruppen zu knüpfen“, sagt Landfrauen-Vorsitzende Irmtraud Hövermann. „Wer ein Handycap hat, fühlt sich sicher auch ‚außen vor‘. Aber in den Stunden, die wir zusammen mit der Theatergruppe der Lebenshilfe verbracht haben, war allen anzusehen, dass sie sich ‚mittendrin‘ fühlten.“

Mit ihrem Stück „Wo der Pfeffer wächst“ stellten die Laiendarsteller mit Handicap Lebensträume dar. Im Anschluss beantworteten die Akteure noch Fragen der rund 90 Besucher – und Fragen hatten diese viele. lz



Die Theatergruppe „Weltenbrecher“ der Lebenshilfe war jetzt zu Gast bei den Landfrauen Kirchzellern.

Foto: nh